

<p style="text-align: center;">Für die Erhaltung der Naturgüter und Biotope in Weilheim – gegen eine Umfahrungsstraße im Westen und Osten Weilheims</p>
--

Die Naturschutzverbände (BUND Naturschutz, Schutzgemeinschaft Weilheimer Moos, Landesbund für Vogelschutz) und der Agenda 21-Arbeitskreis „Natur in und um Weilheim“ haben die Mitglieder des Stadtrates schriftlich gebeten, sich bei ihrer Entscheidung für den Erhalt der nach BNatSchG und BayNatSchG geschützten Biotope und der nach europäischer FFH-Richtlinie geschützten Lebensraumtypen und Arten einzusetzen. Mit einer optimierten Unterfahrungs- bzw. Tunnellösung bestehen Alternativen, die aufgeführten Natur- und Umweltschäden zu vermeiden.

Die Beeinträchtigung / Beseitigung der teilweise national und europäisch geschützten Naturgüter ist keine politische Ermessungsgrundlage, sondern eine naturschutzrechtlich zu beurteilende Faktenlage, die im Falle einiger dargestellter Naturgüter nicht so einfach weggewogen werden kann.

Sollten seitens des staatlichen Bauamtes dennoch Planungen für eine Umfahrungsstraße im Westen oder im Osten weiter verfolgt werden, so sind aus unserer Sicht zwingend vertiefende detaillierte Erhebungen insbesondere zu den von uns aufgezeigten Hotspots vorzunehmen, die durchaus ein Scheitern der anvisierten Trassen zum Ergebnis haben könnten.

Die Westumfahrungsvarianten und zu erwartende Auswirkungen auf Natur und Landschaft

- Der Nahrungsraum der Störche, Grau- und Silberreiher wird durchschnitten, dadurch erhöht sich die Unfallgefahr nicht nur für die Vögel
- Das Storchennest am westlichen Stadtrand wird vermutlich verschwinden
- Die Lebensräume der geschützten Tier- und Pflanzenarten werden „eingeschnürt“. Es käme zu einer lebensbedrohlichen Verinselung!
- Die FFH-Gebiete werden als Schutzgebiete von europäischem Rang tangiert oder durchschnitten
- Zwei gesetzlich geschützte Feuchtbiotope nördlich des Klärwerkes werden zerstört
- Die meisten Böden der Westtrassen sind nicht oder nur wenig tragfähig
- Durch den hohen Flächenverbrauch von 19 bzw. 26 ha wird den landwirtschaftlichen Betrieben ihre Existenz genommen
- Durch die großen Straßenlängen müssen z.B. im Vergleich zu einem B2-Kurztunnel große Umwege in Kauf genommen werden
- Das Naherholungsgebiet im Weiheimer Westen wird erheblich beeinträchtigt
- Die vorherrschenden Westwinde blasen Abgase in die Wohngebiete
- Die Hydrologie des Weilheimer Moores wird massiv verändert

Die Ostumfahrungsvarianten und zu erwartende Auswirkungen auf Natur und Landschaft

Der Trassenverlauf im Nordosten von Weilheim bei allen Ostvarianten folgende Auswirkungen

- Beseitigung von Alleen
- Zerstörung von Trockenlebensräumen bzw. Teilhabitaten der Zauneidechse
- Beseitigung einer Feuchtfläche (Fortpflanzungshabitat des Laubfrosches)
- massive Zerschneidung eines Eichenwäldchens

Bei einer ortsfernen Ostumgehung wäre je nach Lage des Bauwerkes

- ein besonders hochwertiger nährstoffarmer Stillgewässerkomplex gefährdet
- das Vorkommen des Kriechenden Sellerie von der hydrologischen Schädigung oder vollständigen Beseitigung betroffen.

Es handelt sich um einen massiven Eingriff in einen besonders empfindlichen gesetzlich geschützten Lebensraum und eine streng geschützte Art nach BNatSchG, für beide Schutzgüter könnte ein eingriffsbedingter Ausgleich bzw. Ersatz nicht oder nur sehr langfristig geschaffen werden.

Alle Ostvarianten bedeuten aber auch

- eine massive Zerstörung der Erholungslandschaft für die Weilheimer Bevölkerung, insbesondere im Norden zum Dietlhofer See, nach Osten zur Hardtlandschaft sowie nach Süden zum Gögerl.
- Die Schutzansprüche der Anwohner gegen Lärm und Feinstaub würden durch die geplanten Trassen massiv beeinträchtigt.

Anlage 1

Stellungnahme vom 02.06.02.2020

Naturschutzfachliche Einschätzung „Zerstörung/Beeinträchtigung geschützter Biotope, Lebensraumtypen sowie besonders geschützte Arten durch geplante Ostvarianten der Umfahrung Weilheim

(Bund Naturschutz, Landesbund für Vogelschutz, Agenda 21-AK Natur)

Anlage 2

Stellungnahme vom 09.01.2020

Das Weilheimer Moos – ökologische Bedeutung und mögliche Gefährdungen durch eine Umfahrungsstraße

(Schutzgemeinschaft Weilheimer Moos e.V.)